

---

# Bildungsurlaub Trendbericht 2026

Aktuelle Infos & Zahlen zu Bildungsurlaub in Deutschland





# Themenverzeichnis

Gesetze - Infos & Aktuelles	2	Demografie	7
Entwicklung der Nachfrage	3	Preise & Gebühren	8
Teilnehmerzahlen	4	Marktvolumen	9
Anspruchsberechtigte	4	Angebot in Betrieben	10
Interesse nach Themengebiet	5	Nutzung pro Bundesland	11
Interesse nach Bundesland	6	Über Bildungsurlauber	12

## Bildungsurlaub

# Infos & Aktuelles zum gesetzlichen Anspruch

### Kurzüberblick zu Bildungsurlaub

In nahezu allen Bundesländern in Deutschland gibt es gesetzlichen Anspruch auf Bildungsurlaub. Der genaue Anspruch ist in den Gesetzen der jeweiligen Bundesländer festgelegt. Nur Bayern bildet eine Ausnahme: Hier besteht kein gesetzlich festgelegter Anspruch auf Bildungsurlaub.

Beim Bildungsurlaub gewähren Arbeitgebende ihren Mitarbeitenden bezahlten Urlaub, den diese für eine Weiterbildung nutzen. Der Sonderurlaub steht zusätzlich zum regulären betrieblichen Erholungsurlaub zur Verfügung. In der Regel liegt dieser gesetzlich bei 5 Tagen pro Jahr. Die Weiterbildung muss dabei nicht zwangsläufig direkt mit der beruflichen Tätigkeit verbunden sein.

### Änderungen der Bundesländer-Regelungen

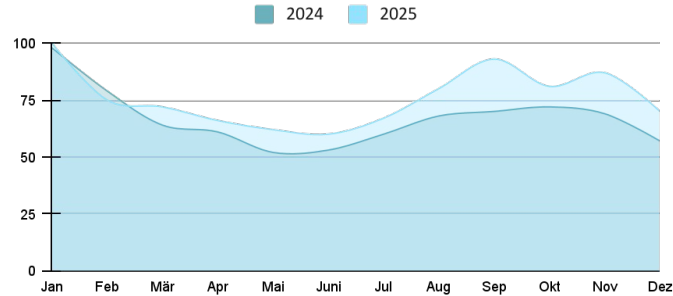
In **Rheinland-Pfalz** hat der **Ministerrat im November 2025 dem Entwurf für ein neues Landesbildungszeitgesetz (LBZG) zugestimmt**. Der Gesetzentwurf sieht vor, dass Qualifizierungen zur Wahrnehmung ehrenamtlicher Tätigkeiten künftig als Bildungszeitveranstaltungen anerkannt werden und dabei auch digitale Formate einbezogen werden. Darüber hinaus werden Regelungen zu Fristen, zum Anspruch bei Schichtarbeit und zur zeitlichen Gestaltung von Weiterbildungsmaßnahmen klarer und praxistauglicher formuliert. Bevor das Gesetz in Kraft tritt, muss noch der Landtag zustimmen.

In **Sachsen** hat am **04.02.2026 der Sächsische Landtag das Gesetz zur Bildungszeit (Bildungsurlaub) beschlossen**. Demnach können Beschäftigte ab 2027 drei Tage pro Jahr frei bekommen, wenn sie sich beruflich qualifizieren, für ihr Ehrenamt fortbilden oder auch politisch bilden wollen. Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten erhalten pro freigestellten Arbeitstag 115 Euro erstattet. Demnach ist nun Bayern das einzige Bundesland ohne Bildungsurlaub bzw. Bildungszeit..

**Sachsen-Anhalt** plant mit dem **neuen Bildungszeitgesetz (BzG LSA)**, das ab 1. September 2026 gelten soll, eine grundlegende Modernisierung der Weiterbildungspolitik. Neben beruflichen Themen werden künftig auch politische Bildung und Qualifikationen für ehrenamtliches Engagement offiziell anerkannt. Bisher mussten Bildungsurlaubstage am Stück genommen werden, künftig genügen auch einzelne Tage oder halbe Tage mit jeweils mindestens vier Unterrichtsstunden. Zudem werden digitale und hybride Lernformate ausdrücklich als gleichwertig anerkannt. Der Gesetzentwurf wurde gemeinsam mit Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften abgestimmt und soll nach weiteren Beratungen im Landtag endgültig beschlossen werden. Ziel ist es, durch die Modernisierung die Wettbewerbsfähigkeit des Landes zu sichern und lebenslanges Lernen stärker zu verankern.

## Bildungsurlaub

# Entwicklung der Nachfrage

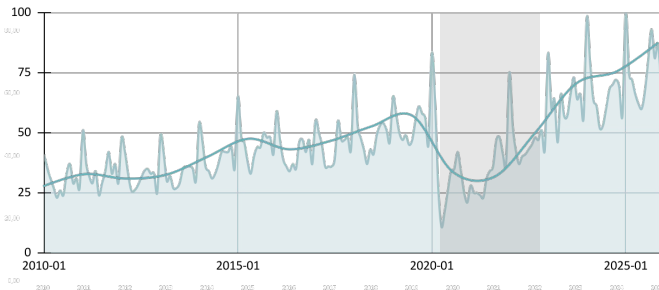


### Nachfrage nach Bildungsurlaub steigt um 14 %

Nach einer anfänglichen Stagnation zu Jahresbeginn ist die Nachfrage nach Bildungsurlaub im weiteren Jahresverlauf kontinuierlich gestiegen und erreichte ein **neues Rekordniveau**. Insgesamt lag das **Interesse 14 Prozent über dem Vorjahr**.

Die Bildungsurlaubsbranche unterliegt saisonalen Schwankungen. Im ersten Quartal ist die Nachfrage am höchsten, da viele Beschäftigte ihren Bildungsurlaub zu Jahresbeginn planen und recherchieren. Im zweiten Quartal geht das Interesse deutlich zurück, bevor es im dritten Quartal wieder ansteigt und zum Jahresende erneut abnimmt.

### Nachfrageentwicklung 2010 - 2025



Corona Jahre (2020 - 2022)

Die langfristige Entwicklung zeigt einen nahezu konstanten Nachfragezuwachs. Werden die Corona-Jahre 2020 bis 2022 ausgeklammert, ergibt sich seit 2010 eine durchschnittliche jährliche Steigerung von rund 12 Prozent. Trotz der Pandemie hat sich der **Nachfragemarkt für Bildungsurlaub in den vergangenen 10 Jahren nahezu verdoppelt**.

Die zeitliche Entwicklung der Nachfrage wird anhand des Google-Suchinteresses zum Thema Bildungsurlaub<sup>1</sup> gemessen und durch die Bildungsurlauber.de-Daten bestätigt.

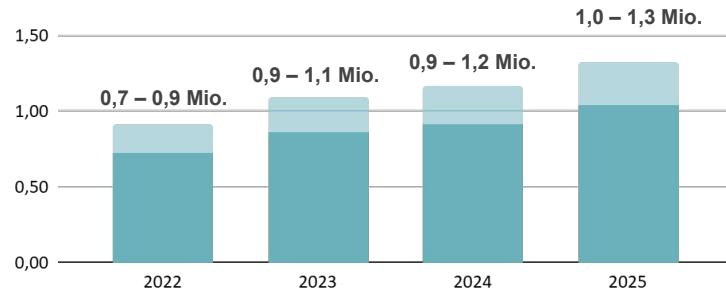
1) Quelle: Webseitenbesucher Bildungsurlauber.de und Google Trends (Interesse im zeitlichen Verlauf - relative Werte 0 bis 100. Maximalwert: 100)

## Bildungsurlaub

# Teilnehmerzahlen & Nutzungsquote

### Circa 1,2 Millionen Beschäftigte nehmen Bildungsurlaub

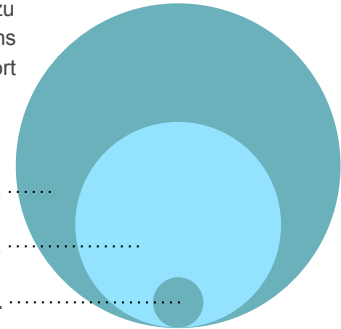
2025 nahmen zwischen 1,04 – 1,32 Mio. Beschäftigte Bildungsurlaub. Dies entspricht im Mittel **1,18 Millionen Beschäftigten**, bezogen auf die Minimal- und Maximalschätzung. Dies ist einer **neuer Rekord an Bildungsurlaub-Teilnehmern pro Jahr**. Bei 34,8 Mio. sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Deutschland liegt die **Nutzungsquote der Bildungsurlaub-Teilnehmer somit bei ca. 3,4% aller Beschäftigten** und bestätigt den anhaltenden Bedeutungsgewinn von Bildungsurlaub in der deutschen Arbeitswelt. Die Teilnehmerzahlen und Nutzungsquoten ergeben sich aus den Nachfragesteigerungen der letzten Jahre und der Werte aus der repräsentativen Umfrage des ifo Instituts aus dem Jahr 2023<sup>1</sup>.



### Nutzungsquote der Anspruchsberechtigten liegt bei 8 %

Die Zahl der Bildungsurlaubs-Anspruchsberechtigten in Deutschland liegt bei 14,06 Mio. Beschäftigten und umfasst damit 40 % der 34,8 Mio. sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten. Durch die 1,18 Mio. Bildungsurlaub-Teilnehmer ergibt sich eine Nutzungsquote von 8 % der Anspruchsberechtigten. Die Zahl der Anspruchsberechtigten verringert sich, da in Bayern und Sachsen kein gesetzlicher Anspruch auf Bildungsurlaub besteht (7,51 Mio. Beschäftigte). Zudem gelten in fünf Bundesländern Kleinbetriebsklauseln (2,50 Mio.) und in zehn Bundesländern Quotenregelungen (11,08 Mio.)<sup>2</sup>. Hinzu kommen Landesbeamte in sechs Bundesländern (0,39 Mio.), die dort Anspruch auf Bildungsurlaub haben.

SVP-Beschäftigte	34,80 Mio.
Anspruchsberechtigte	14,06 Mio.
Bildungsurlaub-Teilnehmer	1,18 Mio.



1) Quelle: Randstad-ifo-Personalleiterbefragung (30. März 2023) <https://www.ifo.de/fakten/2023-03-30/vom-urlaubsgeld-bis-zum-sabbatical-wie-sieht-die-praxis-deutscher-unternehmen-aus>

2) Quelle: Bildungsurlaub.de [https://www.asg-bildungsforum.de/export/sites/asg\\_bildungsforum/gallery/downloads/Psacal-Ecker\\_Der-Markt-fuer-Bildungsurlaub\\_Vortrag\\_BUK\\_21.3.2025.pdf](https://www.asg-bildungsforum.de/export/sites/asg_bildungsforum/gallery/downloads/Psacal-Ecker_Der-Markt-fuer-Bildungsurlaub_Vortrag_BUK_21.3.2025.pdf)

# Beliebtheit der Themengebiete

	Anteil der Anfragen <sup>1</sup>	Veränderung zum Vorjahr <sup>1</sup>
Gesundheit & Stressbewältigung	56%	+1%
Persönliche & berufliche Entwicklung	42%	-2%
Sport, Fitness, Yoga	32%	-6%
Sprachkurse	30%	+1%
Sprachreisen	21%	-8%
Natur, Ökologie & Umwelt	13%	-29%
Gesellschaft, Polit. Bildung, Zeitgeschehen	9%	-50%
Kreativität (Fotografie, Malen, Musik,...)	8%	-18%
Business, Management & Finanzen	4%	-34%
IT, Office & Programmieren	2%	+38%
Technik, Handwerk & Gewerbe	2%	-32%
Studienreisen	2%	-79%
Wissenschaft & Lehre	1%	-81%
Marketing & Design	1%	+8%
Kaufmännisches, Steuer	0%	-50%

<sup>1</sup>) Quelle: Buchungsanfragen auf Bildungsurlauber.de (01.01.2025 - 31.12.2025).  
Ein Bildungsurlaub kann mehreren Themengebieten zugeordnet werden.

## Beliebtheit: Gesundheit und Sprachkurse im Fokus

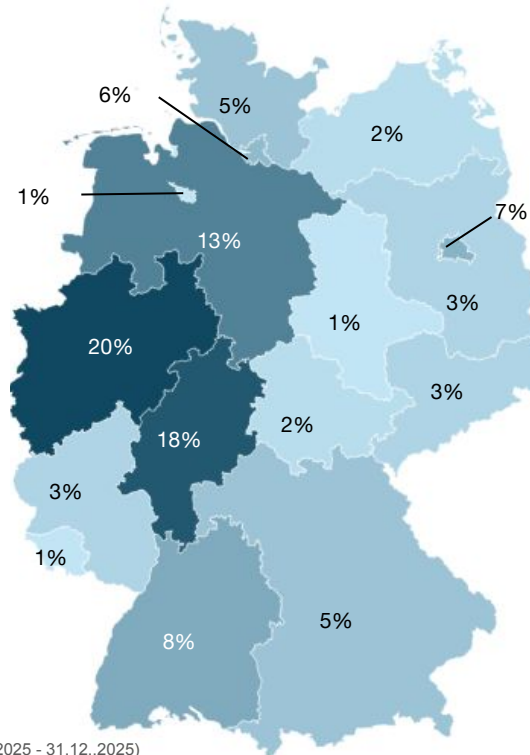
**Am stärksten nachgefragt sind Angebote zu physischen und mentalen Gesundheit<sup>1</sup>:** Gesundheit und Stressbewältigung mit 56 %, Bildungsurlauber zu persönlichen und beruflichen Entwicklung (42 %), die zumeist mentale Gesundheitskurse widerspiegeln, sowie Sport-, Fitness- und Yoga-Angebote (32 %), auch wenn dieser Bereich teils moderaten Rückgang verzeichnet. Daraus folgt, dass **jeder zweite Bildungsurlaub mentale und physische Gesundheit als Themenschwerpunkt hat.**

**Knapp jeder dritte Bildungsurlaub ist ein Sprachkurs:** Sprachkurse (30 %) und Sprachreisen (21 %). **Stark rückläufig ist das Interesse an Natur-, Umwelt- und gesellschaftspolitischen Themen** sowie an Studienreisen und Angeboten aus Wissenschaft und Lehre. Diese klassischen Bildungsformate werden zunehmend seltener nachgefragt.

Ein gegensätzlicher Trend zeigt sich im Bereich der digitalen Qualifikation: Bildungsurlauber zu **IT, Office und Programmierung verzeichnen einen starken Zuwachs.** Dies deutet darauf hin, dass Beschäftigte Bildungsurlaub verstärkt nutzen, um praxisnahe Kompetenzen für eine digital geprägte Arbeitswelt zu erwerben. Insgesamt wird deutlich, dass sich Bildungsurlaub zunehmend an individuellen Belastungen und beruflichen Anforderungen orientiert.

# Interesse nach Bundesland

	Anteil der Besucher	Veränderung zum Vorjahr
Nordrhein-Westfalen	20 %	+1 %
Hessen	18 %	-13 %
Niedersachsen	13 %	+1 %
Baden-Württemberg	8 %	+8 %
Berlin	7 %	+10 %
Hamburg	6 %	+17 %
Bayern	5 %	0 %
Schleswig-Holstein	5 %	+8 %
Brandenburg	3 %	+11 %
Rheinland-Pfalz	3 %	-2 %
Sachsen	3 %	+2 %
Thüringen	2 %	-4 %
Mecklenburg-Vorpommern	2 %	-10 %
Sachsen-Anhalt	1 %	-18 %
Bremen	1 %	+15 %
Saarland	1 %	+3 %



Im Jahr 2025 kommen die meisten Bildungsurlaubsinteressenten aus Nordrhein-Westfalen (20 %), mit einem leichten Zuwachs von 1 % gegenüber dem Vorjahr. Hessen folgt mit 18 %, verzeichnet jedoch einen deutlichen Rückgang von 13 %.

Niedersachsen bleibt mit 13 % stabil (+1 %). Besonders positive Entwicklungen zeigen Baden-Württemberg (+8 %), Berlin (+10 %) und Hamburg (+17 %). Bayern stagniert bei 5 %, während Schleswig-Holstein um 8 % zulegt.

Rückgänge sind vor allem in Sachsen-Anhalt (-18 %), Mecklenburg-Vorpommern (-10 %) und Thüringen (-4 %) zu beobachten. **Insgesamt wachsen vor allem Stadtstaaten, während einige ostdeutsche Länder an Bedeutung verlieren.**

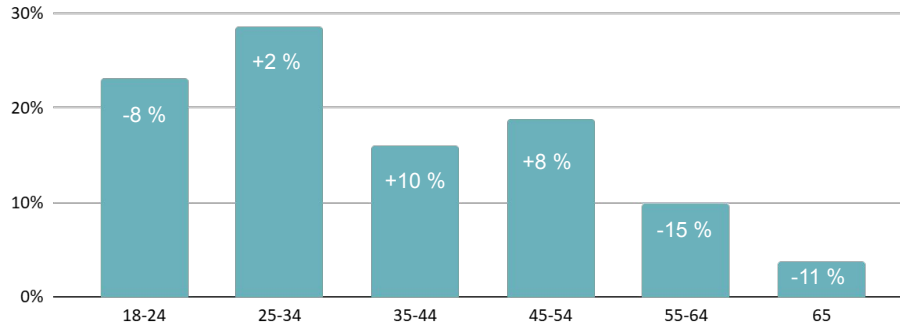
1) Quelle: Webseitenbesucher Bildungsurlauber.de, Google Analytics (01.01.2025 - 31.12..2025)

# Demografie der Besucher

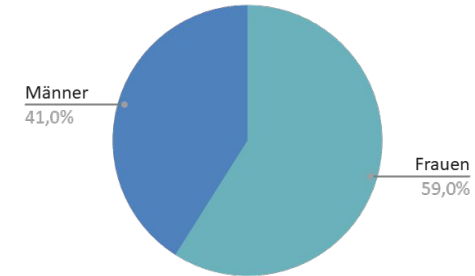
Die größte Altersgruppe 2025 sind die 25–34-Jährigen mit 29 % und leichtem Wachstum. Starke Zuwächse zeigen auch die Gruppen 35–44 und 45–54. Rückgänge gibt es vor allem bei 18–24 sowie 55–64, somit wird die Kernaltersgruppe von 25–54 gestärkt. Der Frauenanteil steigt leicht auf 59 %.<sup>1</sup> Die Gruppe der Interessierten scheint damit eher jung und weiblich dominiert zu sein.

Die meisten Teilnehmenden nutzten einen Desktop (52 %), dicht gefolgt von Mobilgeräten (47 %). Tablets spielten mit 2 % kaum eine Rolle. Insgesamt dominieren Desktop und Mobilgerät klar gegenüber dem Tablet.

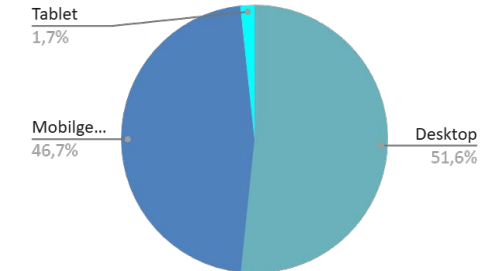
## Alter der Webseitenbesucher



## Geschlecht der Webseitenbesucher



## Endgerät der Webseitenbesucher



1) Quelle: Google Analytics - Bildungsurlauber.de (01.01.2025 - 31.12.2025)

# Kurspreise & Preisvergleich

	Ø Kurspreis	Veränderung zum Vorjahr
Studienreisen	1.224 €	113 %
Kaufmännisches, Steuer	969 €	7 %
Business, Management & Finanzen	773 €	14 %
Kreativität (Fotografie, Malen, Musik,...)	732 €	34 %
Natur, Ökologie & Umwelt	704 €	12 %
IT, Office & Programmieren	660 €	21 %
Marketing & Design	659 €	4 %
Gesellschaft, Polit. Bildung, Zeitgeschehen	658 €	5 %
Persönliche & berufliche Entwicklung	650 €	0 %
Gesundheit & Stressbewältigung	624 €	1 %
Wissenschaft & Lehre	613 €	-4 %
Technik, Handwerk & Gewerbe	621 €	11 %
Sport, Fitness, Yoga	585 €	-7 %
Sprachreisen	506 €	9 %
Sprachkurse	484 €	7 %

**578€** Durchschnittlicher  
Bildungsurlaubs-Preis  
+ 3 % Preisanstieg ggü. Vorjahr

Bildungsurlaubskurse bleiben insgesamt stabil – mit leichtem Aufwärtstrend: Der durchschnittliche Bildungsurlaubs-Preis liegt bei 578 €, das entspricht einem Preisanstieg von + 3% gegenüber dem Vorjahr.

Deutlich teurer sind Studienreisen mit 1.224 € und verzeichnen auch den stärksten Anstieg (+113 %). Ebenfalls über dem Schnitt liegen kaufmännische Kurse/Steuer (969 €, +7 %) sowie Business/Management/Finanzen (773 €, +14 %).

Größere Zuwächse zeigen auch Kreativität (732 €, +34 %) und IT, Office & Programmieren (660 €, +21 %). Am günstigsten sind Sprachkurse (484 €, +7 %) und Sprachreisen (506 €, +9 %). Rückgänge gibt es bei Sport, Fitness & Yoga (585 €, -7 %) sowie Wissenschaft & Lehre (613 €, -4 %).

# Bildungsurlaub

## Marktvolumen

**Das jährliche Marktvolumen von Bildungsurlaub in Deutschland beträgt circa 680 Millionen € bei 1,18 Millionen Teilnehmenden und einem Durchschnittspreis von 578€.**

### Die Bildungsurlaubsbranche: Eine Nische mit Bedeutung

Der Bildungsurlaubsmarkt macht nur rund 1 % des gesamten Reise- und Tourismussektors aus und nimmt auch im Vergleich zum deutschen Markt für berufliche Weiterbildung lediglich etwa 2 % des Gesamtvolumens ein – und bleibt damit eine klar definierte Nische.

Im Vergleich zu anderen Teilmärkten zeigt sich jedoch seine Relevanz: So ist der Bildungsurlaubsmarkt grob ein Drittel größer als der Markt für Gesundheits- und Wellness-Coaching. Der stark gewachsene Online-Bildungsmarkt übertrifft ihn lediglich um 28 %, während der Markt für mentale Gesundheit um 38 % größer ist. Ebenso macht der Bildungsurlaubsmarkt immerhin schon 10% vom Weiterbildungsmarkt in Unternehmen (B2B) aus.

1) Quelle: Statista (2014 - 2025)

Branchen in Deutschland	Umsatz pro Jahr <sup>1</sup>	Bu-Markt Vergleich
Bildungsurlaub	680 Mio. €	
Online-Bildung	950 Mio. €	-28 %
Mentale Gesundheit	1,1 Mrd. €	-38 %
Gesundheits- & Wellness Coaching	500 Mio. €	36 %
Reisen & Tourismus	65 Mrd. €	-99 %
B2B-Markt für Weiterbildung	6,4 Mrd. €	-89 %
Berufliche Weiterbildung (B2B & B2G)	28 Mrd. €	-98 %

## Bildungsurlaub

# Angebot in Betrieben

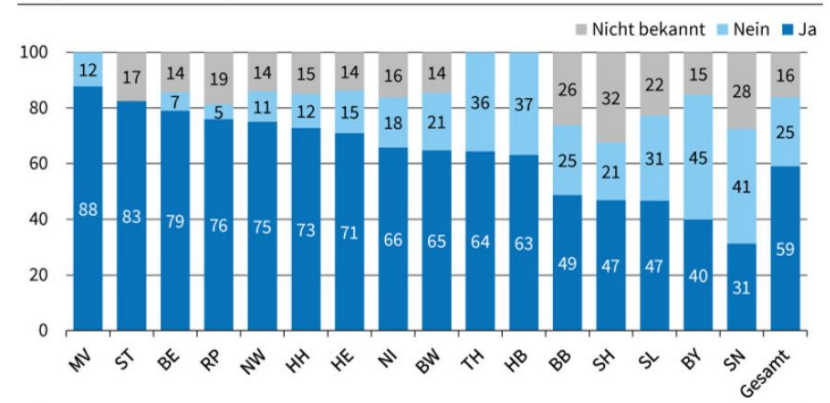
Die folgenden Zahlen und Ergebnisse sind aus der Personalleiterbefragung des ifo Institut und Randstad aus dem Q1 2023.<sup>1</sup> In mehr als der Hälfte der befragten Unternehmen (59 %) haben die Beschäftigten die Möglichkeit, Bildungsurlaub zu nehmen. In einem Viertel der Unternehmen ist dies nicht möglich, in 16 % ist dies nicht bekannt. **Der Anteil an Unternehmen, die Bildungsurlaub wissend oder nicht wissend anbieten, liegt zwischen 59 – 75 %.**

Nach Wirtschaftsbereichen grenzt sich der Handel deutlich von den beiden anderen ab: So besteht diese Möglichkeit in 69 % der befragten Industrieunternehmen und zu 64 % im Dienstleistungssektor. Hingegen sind es im Handel lediglich 35 % der befragten Unternehmen.

**Der Anteil der Unternehmen, die Bildungsurlaub gewähren, nimmt mit sinkender Betriebsgröße ab:** 86 % der Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten bieten Bildungsurlaub an, in der nächstkleineren sind es 77 %. Bei Unternehmen mit 50 – 249 Beschäftigten ermöglichen 57 % Bildungsurlaub, bei Unternehmen mit bis zu 49 Mitarbeitenden sind es 41 %.

Aufgrund der nicht einheitlichen gesetzlichen Regelung in den

Möglichkeit für Bildungsurlaub



Quelle: Randstad-ifo-Personalleiterbefragung.

© ifo Institut

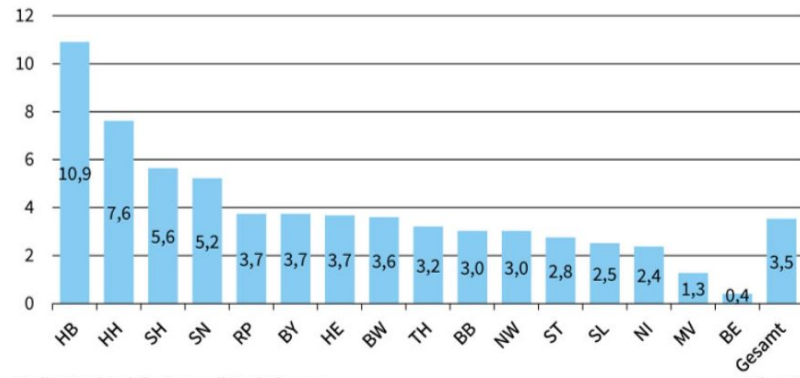
einzelnen Bundesländern, lohnt sich ein Blick auf die Verteilung in den einzelnen Bundesländern. Wie zu erwarten, bilden **Unternehmen in Bayern (40 %) und Sachsen (31 %) das Schlusslicht** beim (dort nicht gesetzlich verankerten) Angebot für Bildungsurlaub. Im scharfen Kontrast dazu haben 88 % der befragten Unternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern ein derartiges Angebot.

1) Quelle: Randstad-ifo-Personalleiterbefragung (30. März 2023) <https://www.ifo.de/fakten/2023-03-30/vom-urlaubsgeld-bis-zum-sabbatical-wie-sieht-die-praxis-deutscher-unternehmen-aus>

## Bildungsurlaub

# Nutzungsquote in den Bundesländern

Anteil Belegschaft mit Bildungsurlaub



Quelle: Randstad-ifo-Personalleiterbefragung.

© ifo Institut

Die Personalverantwortlichen wurden 2023 nicht nur zur grundsätzlichen Möglichkeit von Bildungsurlaub befragt, sondern auch dazu, wie häufig diese Option von Beschäftigten tatsächlich genutzt wird.<sup>1</sup> Die Auswertung zeigt deutlich: **Die Nutzungsquote pro Bundesland variiert stark und das bloße Vorhandensein eines**

**Bildungsurlaubsangebots führt nicht zwangsläufig zu einer hohen Inanspruchnahme.** So bietet Mecklenburg-Vorpommern zwar besonders häufig die Möglichkeit zum Bildungsurlaub an, jedoch machen im Jahresdurchschnitt nur 1,3 % der Beschäftigten davon Gebrauch. In Berlin ist die Differenz zwischen Angebot und Nutzung ebenfalls deutlich, hier liegt die Inanspruchnahme bei lediglich 0,4 %. Im Gegensatz dazu wird der Bildungsurlaub in Bremen (10,9 %) und Hamburg (7,6 %) von vergleichsweise vielen Beschäftigten genutzt. Insgesamt blieb die Nutzung des Bildungsurlaubs auf niedrigem Niveau (Bezugswerte von 2022): Nur durchschnittlich 3,5 % der Mitarbeitenden in Unternehmen mit entsprechendem Angebot nehmen diese Möglichkeit jährlich wahr.

Etwas häufiger geschieht dies im Dienstleistungssektor (4,3 %) als in der Industrie (3,1 %) oder im Handel (2,4 %). Hinsichtlich der Unternehmensgröße gibt es kaum Unterschiede – unabhängig von der Betriebsgröße liegt der Anteil der Bildungsurlauber zwischen 3,2 % und 3,8 %. Die Dauer des Bildungsurlaubs entspricht weitgehend dem gesetzlichen Anspruch und variiert kaum zwischen Branchen oder Unternehmensgrößen. Der Median liegt durchgängig bei fünf Tagen.

1) Quelle: Randstad-ifo-Personalleiterbefragung (30. März 2023) <https://www.ifo.de/fakten/2023-03-30/vom-urlaubsgeld-bis-zum-sabbatical-wie-sieht-die-praxis-deutscher-unternehmen-aus>

**Bildungsurlauber.de**

# Über Bildungsurlauber

Bildungsurlauber.de (A-Z Bildungszeit GmbH) ist die größte Aufklärungs- und Buchungsplattform für Bildungsurlaub in Deutschland mit dem Ziel, den Zugang zu Bildungsurlaub zu vereinfachen.

So helfen wir beim Weg zum Bildungsurlaub:

- Rechtscheck in 30 Sekunden
- Einfache Kurssuche
- Automatisierter Beantragungsprozess

Unsere jährlichen Zahlen

 **1.2 Mio.**  
User

 **6.6 Mio.**  
Seitenaufrufe

 **30.000**  
Kurse

 **300**  
Kursanbieter

## Ansprechpartner

Bildungsurlauber.de Pressestelle  
Lara Körber  
A-Z Bildungszeit GmbH  
Swinemünder Str. 110  
10435 Berlin



Telefon: +49 30 2359 812 - 52  
E-Mail: [lara.koerber@bildungsurlauber.de](mailto:lara.koerber@bildungsurlauber.de)

[www.bildungsurlauber.de](http://www.bildungsurlauber.de)

Weitere Presseunterlagen und Bildmaterial zum Herunterladen finden Sie auch im Internet unter [www.bildungsurlauber.de/presse](http://www.bildungsurlauber.de/presse).